



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 24.03. bis 25.03.2021

Kriminalitätslage:

Versuchte Körperverletzung

Am 24.03.2021 wurde der Polizei angezeigt, dass sich zwei Frauen im Alter von 20 und 42 Jahren um 14.47 Uhr am Schlossplatz in Wittenberg befanden und die Schlosskirche fotografierten. Ein in der Nähe befindlicher 31-jähriger Mann dachte, dass er fotografiert wurde und habe daraufhin aggressiv reagiert. Die beiden Frauen reagierten nicht auf den Mann und begaben sich zu ihrem Fahrzeug. Als sie sich bereits mit ihrem Fahrzeug an der dortigen Ampelkreuzung befanden, bemerkten sie, dass der Mann ihnen hinterhergelaufen ist. Plötzlich habe er die Beifahrertür geöffnet und unvermittelt eine Bierflasche in Richtung der Beifahrerin geworfen. Diese schaffte es gerade noch, die Tür zu schließen, sodass die Flasche gegen die Scheibe flog. Diese wurde dabei beschädigt. Verletzt wurde niemand. Gegen den Wittenberger wurde ein Ermittlungsverfahren wegen versuchter Körperverletzung und Sachbeschädigung eingeleitet.

Spam-SMS

Wie der Polizei am 24.03.2021 angezeigt wurde, erhielt eine 71-jährige Wittenbergerin bereits am 22.03.2021 eine SMS, wonach ihr mitgeteilt wurde, dass ihre Ware versandt wurde und sie über einen Link die Details zur Ware überprüfen möge. Da die Wittenbergerin nichts bestellt hatte, ging sie von einem Betrugsversuch aus und öffnete den Link nicht.

Sachbeschädigung an Pkw

Am 24.03.2021 wurde der Polizei angezeigt, dass unbekannte Täter zwischen 15.40 Uhr und 15.53 Uhr in Wittenberg, Lange Zeile, einen Pkw VW an einer Seite zerkratzt haben. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Dieb konnte fliehen

Ein Ladendieb konnte am 24.03.2021 gegen 16.49 Uhr in der Dessauer Straße in Wittenberg unerkannt fliehen, nachdem er aus einem dortigen Einkaufsmarkt bislang unbekannte Waren entwendete. Als er den Ausgangsbereich passierte, habe die Diebstahlsicherung einen akustischen Alarm abgegeben, woraufhin der unbekannte Täter in Richtung Dessauer Straße weggrannte. Welche Waren entwendet worden sind, konnte nicht gesagt werden.

Tätlicher Angriff auf Polizeibeamte

Am 24.03.2021 wurde die Polizei um 16.54 Uhr darüber informiert, dass eine männliche Person im Schloßpark in Jessen durch mehrere Personen angegriffen wurde. Der stark alkoholisierte Geschädigte wurde nach langem Zureden im Rettungswagen vor Ort untersucht. Dabei wurden keine schwerwiegenden Verletzungen festgestellt. Gegen einen 18-Jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet. Um weitere Gefahren vom Geschädigten abzuwenden und auf Grund seiner Alkoholisierung wurde er zu seinem Wohnort gebracht. Dort angekommen ging er jedoch wutentbrannt auf die Polizeibeamten los. Er beleidigte die Beamtin und schubste den Beamten. Als er zum Schlag in

Richtung der Beamtin ausholte, wurde er überwältigt und gefesselt. Gegen ihn wurde ein Ermittlungsverfahren wegen eines tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte eingeleitet.

Verdacht exhibitionistischer Handlungen

Wie der Polizei am 25.03.2021 um 07.13 Uhr angezeigt wurde, soll ein Mann im Bereich des Garagenkomplexes in der Eisenbahnstraße in Wittenberg exhibitionistische Handlungen an sich vorgenommen haben. Der junge Mann aus Wittenberg konnte noch vor Ort festgestellt werden. Seinen Angaben zufolge habe er auf einer dortigen Mauer gesessen und Musik gehört und lediglich uriniert. Ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts exhibitionistischer Handlungen wurde eingeleitet.

Nicht auf Enkeltrick hereingefallen

Am 24.03.2021 teilte ein 69-jähriger Wittenberger mit, dass er um 16.30 Uhr einen Anruf von seinem angeblichen Enkel bekam, welcher sich sofort mit dem richtigen Vornamen meldete. Als dieser jedoch Geld forderte, wurde der Wittenberger misstrauisch und fragte nach den Nachnamen des vermeintlichen Enkels. Dieser konnte vom Anrufer nicht genannt werden. Daraufhin gab der Wittenberger dem Anrufer zu verstehen, dass er ein Betrüger sei und beendete folgerichtig das Gespräch.

Körperverletzung

Nach Angaben des 15-jährigen Geschädigten sowie eines gleichaltrigen Zeugen gingen beide Musik hörend auf dem Boulevard in der Paul-Gerhardt-Straße in Gräfenhainichen. In Höhe des Oberen Stadtturmes wurden sie wegen der lauten Musik von einem jungen Mann angesprochen. Dieser habe dann den Geschädigten ins Gesicht geschlagen, wobei er leicht verletzt wurde. Gegen den jungen Mann aus Gräfenhainichen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet.

Betrugsversuch

Wie der Polizei am 24.03.2021 angezeigt wurde, erhielt eine 77-jährige Frau aus dem Landkreis Wittenberg bereits am 18.03.2021 gegen 14.00 Uhr einen Anruf einer angeblichen Mitarbeiterin einer Krankenkasse. Ihr wurde mitgeteilt, dass sie eine Datenschutzerklärung unterschreiben müsse und deshalb gegen 16.00 Uhr desselben Tages ein Mitarbeiter bei ihr vorbeikommen würde. Da der älteren Dame das komisch vorkam, setzte sie sich umgehend mit ihrer Tochter in Verbindung, welche die Krankenkasse anrief. Dort wurde der Tochter mitgeteilt, dass die Krankenkasse keine Mitarbeiter entsendet und auch keine Datenschutzerklärung benötige. Kurz vor 16.00 Uhr hielten zwei Pkw vor dem Haus der älteren Dame. Zwei männliche Personen stiegen aus und klingelten bei ihr. Sie machte jedoch nicht auf. Gegen 16.30 Uhr verließen die Unbekannten den Ort.

Verkehrslage:

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Nach eigenen Angaben befuhr ein 53-jähriger Busfahrer am 24.03.2021 um 15.55 Uhr die B 107 von Schköna in Richtung Gräfenhainichen. Etwa zwei Kilometer vor der Ortslage Gräfenhainichen fuhr vor ihm ein Pkw und davor ein Traktor. Er beabsichtigte, diese beiden Fahrzeuge zu überholen und scherte aus. Als er mit der vorderen Tür seines Busses in Höhe des Pkw war, fuhr dieser plötzlich nach links und stieß vermutlich mit dem linken Außenspiegel seines PKW gegen die vordere Einstiegstür des Busses. Der Busfahrer habe seinen Überholvorgang fortgesetzt und etwa einen Kilometer hinter der Unfallstelle angehalten, um auf den Pkw-Fahrer zu warten. Dieser kam jedoch nicht. Am Bus entstand geringer Sachschaden. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Wildunfälle

Ein 22-jähriger Audi-Fahrer befuhr am 24.03.2021 um 19.00 Uhr die L 123 aus Richtung Coswig kommend in Richtung Möllensdorf, als plötzlich ein Reh von links kommend die Fahrbahn kreuzte. In der weiteren Folge kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier.

Am 25.03.2021 befuhr der 30-jährige Fahrer eines Lkw um 03.15 Uhr die B 187 aus Richtung Mühlanger kommend in Richtung Wittenberg, als es plötzlich zum Zusammenstoß mit einem Reh kam, welches von rechts über die Fahrbahn wechselte. Dabei entstand Sachschaden.

Verkehrsunfall mit verletzter Person

Der 15-jährige Fahrer eines Leichtkraftrades befuhr am 25.03.2021 um 08.00 Uhr in Kemberg die Wittenberger Straße in Richtung Innenstadt. Ihm folgten, ebenfalls mit dem Moped, zwei Freunde. In Höhe der Hausnummer 11 schaute er zu seinen Freunden zurück und fuhr versehentlich auf die Gegenseite. Dabei fuhr er gegen eine Sattelzugmaschine, dessen 50-jähriger Fahrer die Wittenberger Straße aus Richtung Innenstadt befuhr und zur Belieferung nach rechts in die kleine Straße Ziegelberg abbiegen wollte. In der weiteren Folge schlitterte er unter den Auflieger. Der Jugendliche hatte großes Glück, dass der Lkw-Fahrer so langsam war. Er wurde am Knie verletzt und zur Behandlung und Beobachtung ins Krankenhaus gebracht.

Sonstiges:

Fahren unter Drogeneinfluss

Im Rahmen der Streifenförtigkeit wurde am 25.03.2021 um 06.47 Uhr in der Friedrichstraße in Wittenberg ein Skoda-Fahrer kontrolliert. Dabei ergab sich der Verdacht, dass er unter Drogeneinfluss stand. Ein vor Ort durchgeföhrter Drogentest reagierte positiv auf Amphetamin und Methamphetamin. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen den jungen Mann eingeleitet.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0
Fax: (03491) 469 210
Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de